

Rheinau-Süd: Gerhart-Hauptmann-Schule kooperiert mit einem Speditionsunternehmen und einer karitativen Organisation

Hilfe erhalten und Hilfe geben

Von unserem Redaktionsmitglied
Konstantin Groß

Bald sind die Ferien zu Ende, auch an der Gerhart-Hauptmann-Schule (GHS). Ins neue Schuljahr startet die Grund-, Haupt- und Werkrealschule mit zwei unterschiedlichen Kooperationen: einem Ausbildungsprojekt mit der Spedition Schenker und einer Hilfsaktion für herzkrankte Waisenkinder in China.

Mit Schenker will die GHS künftig bei der Vorbereitung auf Ausbildung und Beruf kooperieren. „Das soll die Berufsfindung der Schüler unterstützen und den Einstieg in die Ausbildung und den Beruf erleichtern“, erläutert Konrektorin Marion Esser.

Gemeinsam mit ihren Kollegen Doris Kirch und Eike Bauer, den Mannheimer Ausbildungsleiterinnen der Schenker Deutschland AG, Monika Wagner und Lisa Weigel, sowie Auszubildenden besuchten die Schüler der Klassen 8 und 9 – quasi



Die Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule Rheinau-Süd bei ihrem jüngsten Trip zum Flughafen Frankfurt.

BILD: KG

zum Kennenlernen – den Rhein/Main-Flughafen Frankfurt.

Hier konnten sie das Be- und Entladen der Flugzeuge beobachten, erhielten Informationen zu den Ausbildungsbereichen und den von DB Schenker angebotenen Berufsbil-

dem. „Eine solche Kooperation stärkt das Profil unserer Hauptschule“, ist Marion Esser überzeugt.

Doch die Schule will nicht nur Unterstützung annehmen, sie gibt sie auch. Und zwar dem in Rheinau-Süd entstandenen gemeinnützigen

Verein „Hopeful Hearts“ e. V., der sich herzkranken Kindern in chinesischen Waisenhäusern widmet.

Am 23. Oktober veranstalten die Schule und „Hopeful Hearts“ einen Sponsorenlauf entlang dem Rhein-auer See. Für das leibliche Wohl ist

gesorgt, es gibt Infos zum Thema. Claus Heckert, Chef des SC Rot-Weiß, sagte spontan zu, dafür sein Gelände zur Verfügung zu stellen.



www.hopefulhearts.info